



# Notfall & Sicherheitskonzept der Kinderkrippe Si Sa Sug

---

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Notfälle.....</b>	<b>4</b>
1.1	NOTFALLNUMMERN .....	4
1.2	MELDESHEMA .....	5
1.3	ABCD SCHEMA .....	6
<b>2</b>	<b>Hausapotheke .....</b>	<b>7</b>
2.1	WICHTIGE HINWEISE .....	7
2.2	VERBANDSMATERIAL .....	7
2.3	ARZNEIMITTEL .....	7
2.4	KRANKENPFLEGEARTIKEL .....	8
<b>3</b>	<b>Reiseapotheke .....</b>	<b>8</b>
3.1	VERBANDSMATERIAL .....	8
3.2	ARZNEIMITTEL .....	8
3.3	SONSTIGES.....	8
<b>4</b>	<b>Krankes Kind .....</b>	<b>9</b>
<b>5</b>	<b>Kind erkrankt in der Kinderkrippe .....</b>	<b>9</b>
<b>6</b>	<b>Läuse .....</b>	<b>9</b>
<b>7</b>	<b>Die wichtigsten 1. Hilfeleistungen .....</b>	<b>10</b>
7.1	VERLETZUNGEN / WUNDEN .....	10
7.1.1	KLEINE VERLETZUNGEN .....	10
7.1.2	GROSSE VERLETZUNGEN .....	10
7.2	VERGIFTUNGEN .....	11
7.2.1	EINNAHME VON GIFTIGEN SUBSTANZEN .....	11
7.2.2	HAUTKONTAKT MIT GIFTIGEN SUBSTANZEN .....	11
7.2.3	EINATMEN VON GIFTIGEN SUBSTANZEN .....	11
7.2.4	AUGENSPRITZER MIT GIFTIGEN SUBSTANZEN.....	11
7.3	VERBRENNUNGEN .....	11
7.4	HITZSCHLAG / SONNENSTICH .....	12
7.5	ELEKTROUNFÄLLE .....	12
7.6	ZECKEN .....	12
7.6.1	ZECKEN ENTFERNEN.....	12
7.7	INSEKTENSTICHE (WESPEN UND BIENEN) .....	12
7.8	ZAHNUNFALL.....	13
7.8.1	WAS TUN BEI EINEM ZAHNNOTFALL .....	13
7.9	ERSTICKEN .....	13
<b>8</b>	<b>Unfälle in der Kinderkrippe.....</b>	<b>14</b>
8.1	„KLEINER UNFALL“ .....	14
8.2	„MITTELSCHWERER UNFALL“ – ELTERN SIND ERREICHBAR .....	14
8.3	„MITTELSCHWERER UNFALL“ – ELTERN SIND NICHT ERREICHBAR .....	14
8.4	„SCHWERER“ UNFALL.....	15
<b>9</b>	<b>Sicherheit in und um die Kinderkrippe .....</b>	<b>15</b>
9.1	ALLGEMEIN .....	15
9.2	BADEZIMMER .....	15
9.3	KÜCHE .....	16
9.4	GRUPPENRÄUME .....	16
9.5	SCHLAFRÄUME .....	16
9.6	GARTEN .....	16
9.7	SPAZIERGANG/ AUSFLUG .....	17
<b>10</b>	<b>Feueralarm.....</b>	<b>17</b>
10.1	ANWESENHEITSLISTE .....	17

10.2	NOTAUSGÄNGE .....	17
10.3	STANDORTE FEUERLÖSCHER.....	17
10.4	STANDORTE LÖSCHDECKEN.....	17
10.5	SAMMELPLATZ EVAKUATION.....	17
10.6	PRÄVENTION .....	18
10.7	VORGEHEN BEI BRAND.....	18
10.8	VERHALTEN BEI BRAND .....	19
10.9	ANWENDUNG LÖSCHDECKE .....	20
10.10	ANWENDUNG FEUERLÖSCHER.....	21

# 1 Notfälle

## 1.1 Notfallnummern

<b>Kinderärzte</b>	<b>Dr. W. Brunswiler Tramstrasse 7, 5034 Suhr Te. 062 842 41 42</b>
--------------------	---

<b>Zahnärzte</b>	<b>Dr. med. dent. B. Widmer Tramstrasse 11. 5034 Suhr 062 842 86 66</b>
------------------	---

<b>Kantonsspital Aarau</b>	<b>062 838 41 41</b>
----------------------------	----------------------

<b>Vergiftungsnotfälle</b>	<b>145</b>
----------------------------	------------

<b>Polizei</b>	<b>117</b>
----------------	------------

<b>Feuerwehr</b>	<b>118</b>
------------------	------------

<b>Ambulanz</b>	<b>144</b>
-----------------	------------

<b>Rega</b>	<b>1414</b>
-------------	-------------

<b>Taxi</b>	
-------------	--

<b>Karin Lüscher</b>	<b>079 753 71 61</b>	<b>062 842 13 40</b>
<b>Jasmin Lüscher</b>	<b>076 344 22 46</b>	<b>062 824 22 46</b>

## 1.2 Meldeschema

### Feuerwehr 117

- Name des Melders
- Name/ Adresse der Kinderkrippe
- Was brennt/ Brandort
- Verletzte/ Vermisste
- Treffpunkt der geretteten Personen

### Unfall 144

- Name des Melders
- Name/ Adresse der Kinderkrippe
- Zeitpunkt der Notfallsituation
- Anzahl Patienten
- Alter Patienten
- Art der Verletzung

### Vergiftung 145

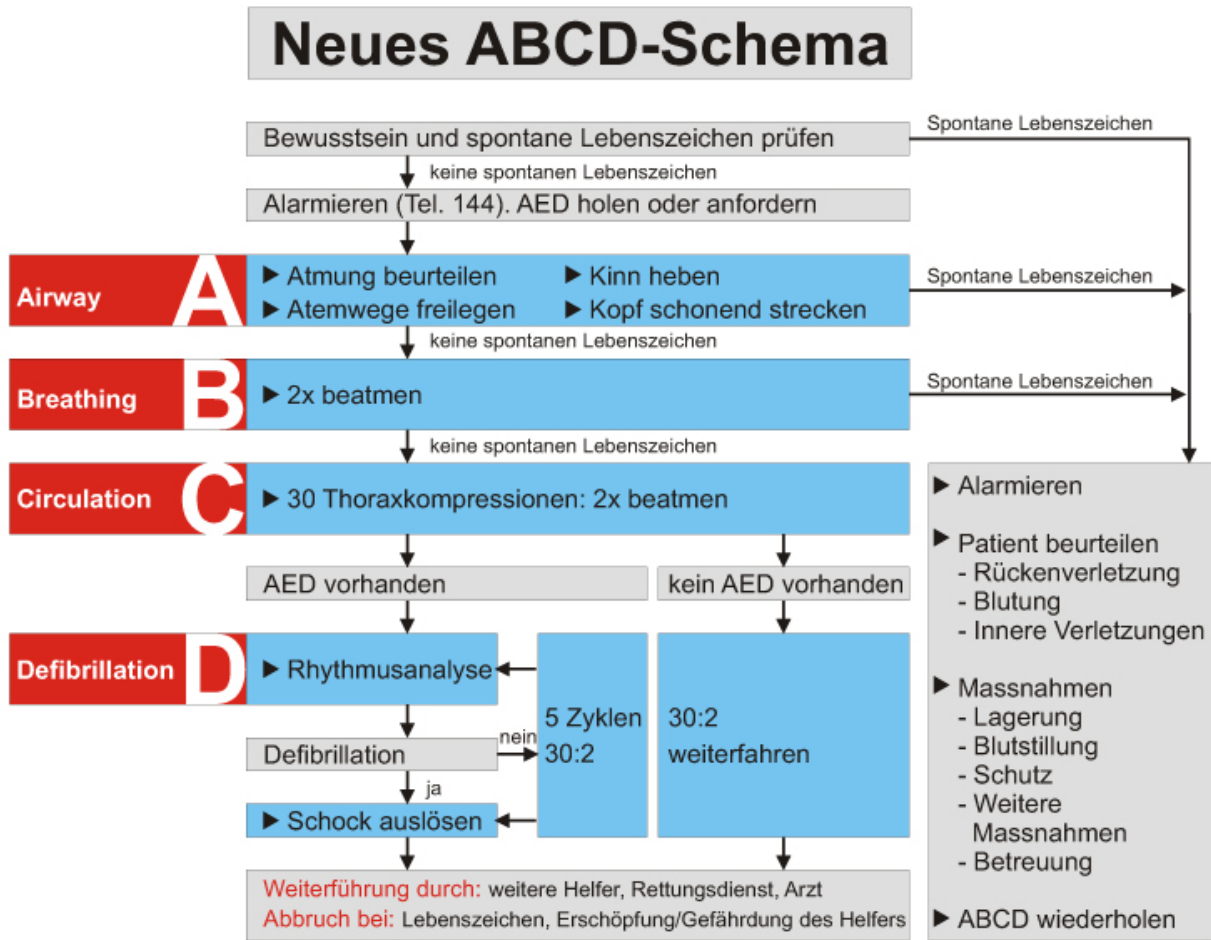
- Name des Melders
- Name/ Adresse / Tel. Nr. der Kinderkrippe
- Alter/ Geschlecht/ Gewicht des betroffenen Kindes
- Genaue Angaben über das Mittel
- Maximal möglich aufgenommene Menge abschätzen und angeben
- Angabe über die seit dem Vorfall verstrichene Zeit machen
- Erste beobachtete Symptome und getroffene Massnahmen beschreiben
- Packung und Reste der eingenommenen Produkte sicherstellen

### Zahnunfall Tel Dr. med. dent. B. Widmer 062 842 86 66

- Name des Melders
- Name/ Adresse/ Tel. der Kinderkrippe
- Alter/ Geschlecht/ Gewicht des betroffenen Kindes
- Welche Zähne sind betroffen
- Unfallhergang schildern
- Transportmassnahmen des abgebrochenen Zahnes besprechen

## **Sammelplatz Evakuation: Fussballplatz beim Schulhaus Feld**

### 1.3 ABCD Schema



## 2 Hausapotheke

Die Kinderkrippe Si Sa Sug verfügt über eine Hausapotheke und eine Reiseapotheke für Ausflüge.

### 2.1 Wichtige Hinweise

- Gebrauchsmaterial (z.B. Schere) nach Gebrauch waschen und desinfizieren.
- Bei blutenden Wunden, wenn möglich, Handschuhe tragen und nach Wundversorgung Hände desinfizieren.
- Entnommene Arzneimittel und Verbandsmaterial sofort ersetzen.
- Einmal jährlich Apotheke nach Haltbarkeit und Vollständigkeit kontrollieren.
- Beipackzettel immer bei Arzneimittel belassen und vor Gebrauch durchlesen.
- Auf Rost an Schere oder Pinzette achten.

### 2.2 Verbandsmaterial

- 2 Gazebinden, selbstklebend, 4cm breit
- 2 Gazebinden, selbstklebend, 2cm breit
- 2 Verbandspäckchen (bei grossen Wunden brauchen)
- Sterile Kompressen
- Verschiedene Heftpflaster, unterschiedlicher Grösse
- Steristrip
- Elastische Idealbinden, 6 cm und 8 cm breit
- Schlauchgazeverband (Finger) oder Netzverband, zum Fixieren von Wundverbänden
- Verbandsklammern
- Pinzette
- Verbandschere
- Dreiecktuch
- Klebeband
- Zeckenpinzette

### 2.3 Arzneimittel

- Schmerzmittel für Kinder und Erwachsene, nur im Notfall und in Absprache mit den Eltern (Dafalgan Tbl. à 500mg und Dafalgan-Supp. à 300mg). Packungsbeilage für Dosierung beachten!
- Mittel gegen Insektenstiche
- Wunddesinfektionsmittel
- Brandgel oder kühlender Spray
- Notfalltropfen Bachblüten oder Crème
- Sonnenschutzmittel
- Cold-Hot-Pac (im Kühlschrank)
- Notfallsalbe

## 2.4 Krankenpflegeartikel

- Fieberthermometer
- Desinfektionsmittel für die Hände
- Handschuhe

## 3 Reiseapotheke

### 3.1 Verbandsmaterial

- Gazebinden 6-8 cm breit
- Verbandpäckchen
- Sterile Kompresse
- Heftpflaster, verschiedene Grössen
- Sicherheitsnadeln
- Klebeband
- Pinzette
- Schere
- Sackmesser
- Dreiecktuch

### 3.2 Arzneimittel

- Mittel gegen Insektenstiche
- Euceta
- Zeckenspray
- Merfenspray
- Vita Merfen
- Brandgel

### 3.3 Sonstiges

- Sonnencreme
- Latexhandschuhe
- Feuchttücher/ Taschentücher
- Notfallnummernblatt
- Meldeschemablatt
- Dösli mit Milch für Zahnunfälle



## 4 Krankes Kind

Kranke Kinder dürfen die Kinderkrippe nicht besuchen.

Bei ansteckenden Krankheiten (z.B. Magen- Darm Grippe) darf das Kind die Kinderkrippe nicht besuchen.

Bei Verdacht auf Bindehautentzündung muss der Sachverhalt vom Arzt abgeklärt werden.

Das Kind muss ohne Medikamente gesund sein, nur dann darf es die Kinderkrippe besuchen (z.B. keine fiebersenkende Medikamente).

Bei leichter Erkältung (ohne Fieber) und/ oder Husten darf das Kind die Kinderkrippe besuchen.

Wenn das Kind Medikamente nehmen muss und diese von uns verabreicht werden sollen, müssen die Eltern in der Kinderkrippe ein Medikamentenblatt mit der genauen Dosierung ausfüllen und unterschreiben.

## 5 Kind erkrankt in der Kinderkrippe

Wenn das Kind während des Tages erkrankt, informiert die Gruppenleiterin die Eltern telefonisch und bespricht mit ihnen das weitere Vorgehen. Ein krankes Kind muss jedoch immer so bald wie möglich nach Hause.

Bei Verdacht auf Bindehautentzündung muss das Kind abgeholt und der Sachverhalt vom Arzt abgeklärt werden.

Wenn der Verdacht auf eine ansteckende Krankheit besteht, muss das Kind abgeholt werden.

Das Kind darf die Kinderkrippe wieder besuchen, wenn der Arzt bestätigt hat, dass keine Ansteckungsgefahr besteht.

Kinder mit mehr als 38,1 Grad Fieber müssen abgeholt werden.

## 6 Läuse

Kinder mit Läusen und Nissen dürfen während einer Woche nicht in die Kinderkrippe. Es muss zuhause entlaust werden.

## 7 Die wichtigsten 1. Hilfeleistungen

### 7.1 Verletzungen / Wunden

#### 7.1.1 Kleine Verletzungen

Bei Schürfungen, kleinen Schnitten, Stichen ohne wesentlichen Blutaustritt, das heisst, wenn keine ärztliche Versorgung notwendig ist:

- Wunde unter fließendem Wasser reinigen.
- Desinfektion mit einem Desinfektionsmittel aus der Hausapotheke.
- Mit Pflaster oder kleinem Verband sauber abdecken.

#### 7.1.2 Grosse Verletzungen

Bei Wunden und Schnitten mit deutlichem Blutaustritt ist eine ärztliche Versorgung notwendig (Wunden über Gelenk, Stichverletzung, Bisswunden, innere Blutungen, Schock, Bewusstlosigkeit).

Grössere Wunden wegen der Infektionsgefahr so belassen, wie sie vorgefunden werden. Nicht mit Puder, Salben oder Desinfektionsmittel „vorbehandeln“.

- Fremdkörper nicht aus der Wunde entfernen, da dadurch die Gefahr einer zusätzlichen Verletzung und weiteren Blutungen besteht.
- Abdecken der Wunde mit sterilem Verbandsmaterial (z.B. sterilen Kompressen). Je nach Art und Intensität der Blutung Verbandsstoff, saubere Tücher oder Druckverband verwenden.
- In Absprache mit den Eltern den Haus- oder Notfallarzt konsultieren.
- Achtung: Immer an die Tetanus-Impfung denken.

## 7.2 Vergiftungen

### 7.2.1 Einnahme von giftigen Substanzen

- Sofort Notfallarzt Tel. anrufen.
- Falls Arzt nicht erreichbar ist: Rat beim Toxikologischen Zentrum Tel. 145 (Vergiftungsnotfälle) holen.
- Kind viel Wasser trinken lassen. Jedoch nicht bei Bewusstlosigkeit oder nach Einnahme von Waschmittel.
- Nur auf ärztliche Anordnung Kind erbrechen lassen, Medizinalkohle oder Abführmittel verabreichen.

### 7.2.2 Hautkontakt mit giftigen Substanzen

- Benetzte Kleider rasch entfernen (Selbstschutz beachten).
- Betroffene Hautpartien ausgiebig unter fließendem Wasser abspülen.
- Bei nicht verätzter Haut gründlich mit Seife und Wasser nachreinigen.

### 7.2.3 Einatmen von giftigen Substanzen

- Für frische Luft sorgen.
- Der Retter darf nicht selbst gefährdet werden.
- Kind beruhigen

### 7.2.4 Augenspritzer mit giftigen Substanzen

- Auge sofort während mindestens 10 Minuten unter fließendem Wasser spülen; Augenlider dabei gut offenhalten.

## 7.3 Verbrennungen

- Kleine Brandwunden kühlen (kühles Wasser mind. 20-45 Minuten).
- Größere Brandwunden: Brennende Kleidung löschen (Decken mit Wasser feucht machen, Kind am Boden rollen lassen, Kleider nie entfernen, mit Wasser 20-45 Minuten kühlen).
- Brandstellen mit sauberen Tüchern oder Plastikfolie abdecken. Keine Desinfektionsmittel, Salben, Puder oder Hausmittel verwenden. Kleiderfetzen nicht wegreißen, Blasen nicht aufstechen.
- Durch den mit der Verbrennung verbundenen Flüssigkeitsverlust ist das Kind schockgefährdet.
- Bei grossen Verbrennungen sofort Notruf Tel. 144 alarmieren.

## 7.4 Hitzschlag / Sonnenstich

Erkennt man an hochrotem Kopf; trockener, heisser Haut; schnellem Puls, Bewusstseinsveränderung.

- Kind sofort in den Schatten legen.
- Kopf und Oberkörper hoch lagern.
- Kalte Umschläge auf Stirn und Nacken.
- Möglichst bald zu Trinken geben.
- Bei Verschlimmerung des Zustandes Arzt oder Notruf alarmieren.

## 7.5 Elektrounfälle

- Das Kind sofort von der Stromquelle wegzerren. Achtung: Kind nur an Kleidung berühren, da der Körper möglicherweise unter Strom steht.
- Keine Zeit mit der Suche nach Sicherungen verlieren.
- Rettungsdienst 144 alarmieren.
- Bei Bewusstlosigkeit und Atemstillstand lebensrettende Massnahmen einleiten.

## 7.6 Zecken

Zecken leben überwiegend in Sträuchern, Hecken, Grasflächen und im Unterholz bis zu einer Höhe von ca. 1-1.5m. Sie bevorzugen hohe Luftfeuchtigkeit und milde Temperaturen. Deshalb bleiben die Zecken in Mitteleuropa den Winter über passiv und sind in den Monaten Mai/Juni und September/Okttober am aktivsten.

### 7.6.1 Zecken entfernen

- Wird eine Zecke entdeckt, sollte sie so rasch als möglich entfernt werden!
- Zecken nicht quälen und nicht vorbehandeln.
- Mit Pinzette, Zeckenzange oder notfalls den Fingernägeln die Zecke hautnah fassen und sie langsam, gerade und gleichmässig herausziehen (nicht drehen, da sonst der Kopf abreisst und in der Haut bleibt).
- Hauteinstichstelle desinfizieren. Sind noch Reste des Zeckenkörpers in der Haut, sollte man einen Arzt aufsuchen und diese entfernen lassen.
- Hauteinstichstelle beobachten und Zeckenstich in die Agenda eintragen (Eltern informieren).

## 7.7 Insektenstiche (Wespen und Bienen)

- Wenn bei einem Kind keine Allergien auf Insektenstiche bekannt sind, gelten einfache Massnahmen (Fenistil-Gel oder Parapic auf betroffene Stelle auftragen und kühlen, evtl. etwas ruhigstellen).
- Bei Kindern mit bekannten Allergien müssen die Betreuerinnen durch die Eltern instruiert werden. Ein entsprechendes Notfallset muss durch die Eltern an die Betreuerinnen abgegeben werden.
- Die Betreuerinnen informieren die Eltern über den Vorfall telefonisch.

## 7.8 Zahnunfall

Ein abgebrochener Zahn trocknet aus und die Zellen, welche die Wurzel schützen, sterben bereits nach einer halben Stunde ab.

Der richtige Vorgang bei einem Zahnunfall ist wichtig, damit der abgebrochene Zahn wieder vom Zahnarzt eingesetzt werden kann. Jeder Zahnunfall sollte sofort dem Zahnarzt gemeldet werden.

### 7.8.1 Was tun bei einem Zahnnotfall

- Milchzahn verschoben: Dringend wieder in die richtige Position bringen und Zahnarzt aufsuchen (auch nächster Tag möglich).
- Bleibende Zähne: Gelockerte, verschobene oder eingeschlagene Zähne so lassen und sofort den Zahnarzt konsultieren.
- Bei abgebrochenem Zahn: Zahnrettungsbox benutzen. Sie besteht aus einem Glas, gefüllt mit einer sterilen abgepackten Nährlösung. Der Zahn kann bis zu einem Tag darin überleben. Der abgebrochene Zahn muss innerhalb von 30 Minuten in die Box gelegt werden.
- Falls keine Box vorhanden ist, kann der Zahn auch in frische Milch oder sterile Kochsalzlösung gelegt werden. Die Überlebensdauer des Zahnes beträgt in diesem Fall max. 3 Stunden.
- Den Zahn nie an der Wurzel anfassen, sondern nur an der Krone. Den abgerissenen Zahn mit der Wurzel nach unten in die Lösung geben und sofort einen Zahnarzt aufsuchen.

## 7.9 Ersticken

- Das Blinde Austasten der Mundhöhle mit Finger unterlassen! Gefahr Fremdkörper kann tiefer in die Mundhöhle rutschen.
- Entfernen des Fremdkörpers: mit der flachen Hand dosierte Schläge zwischen die Schulterblätter (maximal 5 Schläge) oder Säuglinge und Kleinkinder an den Beinen hochhalten und auf die Schulterblätter klopfen. Darauf folgen die Mundinspektion und allenfalls die Entfernung sichtbarer Fremdkörper.
- Lässt sich der Fremdkörper nicht entfernen, warten bis das Kind bewusstlos wird und anschliessend sofort beatmen.
- Rettungsdienst alarmieren!
- Weiter beatmen bis Rettungsdienst vor Ort ist.

## 8 Unfälle in der Kinderkrippe

So reagieren wir in der Krippe:

### 8.1 „Kleiner Unfall“

- Kind zu sich nehmen und beruhigen.
- Kind anschauen und Verletzungen begutachten.
- Bei Blutungen Latexhandschuhe anziehen.
- Kind mit notwendigen Massnahmen pflegen: Cold/ Hotpack/ Salbe/ Pflaster...
- Gruppenleiterin oder verantwortliche Person informieren, erklären, was passiert ist.
- Kind während des Tages beobachten, ob sein Verhalten Auffälligkeiten aufweist.
- Die Eltern werden beim Abholen des Kindes durch Gruppenleiterin informiert.

### 8.2 „Mittelschwerer Unfall“ – Eltern sind erreichbar

- Ruhe bewahren
- Überblick über die restliche Gruppe behalten.
- Kind zu sich nehmen, Verletzung begutachten.
- Erste Hilfe leisten.
- Eltern informieren ( auch aus einer Sitzung rufen lassen).
- Eltern bitten einen Termin beim Arzt abzumachen und sofort in die Kinderkrippe zu kommen.
- Während der ganzen Zeit wird das Kind von der Krippen- oder Gruppenleitung betreut.
- Information sofort an Krippenleitung

### 8.3 „Mittelschwerer Unfall“ – Eltern sind nicht erreichbar

- Ruhe bewahren
- Überblick über die restliche Gruppe behalten.
- Kind zu sich nehmen, Verletzung begutachten.
- Erste Hilfe leisten.
- Information für die Eltern auf dem Anrufbeantworter oder Arbeitsort hinterlassen.
- Notfall 144/ Arzt kontaktieren und sich beraten lassen, was weiter zu tun ist.
- Eine verantwortliche Betreuerin, die bei den anderen Kindern bleibt, bestimmen.
- Name und Tel. Nr. des Arztes für die Kontaktaufnahme hinterlassen (immer wieder versuchen, die Eltern zu erreichen).
- Information sofort an Krippenleitung.
- Hauptbetreuerin geht, wenn möglich mit einer zweiten Betreuerin, mit dem Taxi zum Arzt ins Spital. Es wird davon abgeraten, mit dem Privatauto zu fahren. Einzelpersonen dürfen nie mit einem Kind im eigenen Fahrzeug in das Spital fahren. Wenn nur eine Betreuungsperson abkömmlich ist immer ein Taxi oder der Krankenwagen bestellen.

## 8.4 „Schwerer“ Unfall

- Ruhe bewahren.
- Ausgebildetes Personal rufen.
- Person bestimmen, die die Betreuung des verunfallten Kindes übernimmt.
- Person bestimmen, die die Betreuung der anderen Kinder übernimmt.
- Sofort Notruf Tel. 144 benachrichtigen
- Folgende Angaben sind wichtig:
- Unfallort (Name, Adresse, Telefon)
- Zahl und Alter der Unfallopfer
- Unfallhergang schildern: was ist passiert, wie sieht der Patient aus?
- Besteht: Atemstillstand, Bewusstlosigkeit, starke Blutung, Schockzustand etc.?
- Bis zum Eintreffen der Ambulanz sind, wenn nötig, lebensrettende Massnahmen zu ergreifen.
- Während der ganzen Zeit, wird das Kind von einer ihm vertrauten Person betreut.
- Sofortige Meldung an die Krippenleitung.
- Eltern durch die Krippenleitung informieren. Weiteres Vorgehen besprechen.

## 9 Sicherheit in und um die Kinderkrippe

### 9.1 Allgemein

- Alle Räume regelmässig auf ihre Sicherheit/Gefahren-Quellen überprüfen.
- Alle Fenster sind mit Kindersicherungen ausgestattet.
- Es befinden sich in den Räumlichkeiten Rauchmelder.
- Es befinden sich in den Räumlichkeiten gekennzeichnete Notausgänge.
- Die Steckdosen sind mit Steckdosenschutz zu sichern.
- Kerzen dürfen nur auf nicht-brennbaren Untersätzen und unter Aufsicht brennen.
- Feuerzeuge und Streichhölzer müssen weggeschlossen sein.
- Plastiksäcke und Schnüre dürfen nicht zum Spielen verwendet werden.
- Die Kinder tragen in der Krippe aus Sicherheits- und Hygienegründen Hausschuhe oder rutschfeste Socken.
- Es liegen keine Scheren, spitzige Gegenstände unbeaufsichtigt herum.
- Die Fenster werden zum Lüften ganz geöffnet, wenn keine Kinder im Raum sind. Während des Tages werden die Fenster gekippt.

### 9.2 Badezimmer

- Wasserhähne sind immer auf kalt gestellt.
- Die Apotheke muss für Kinder unerreichbar aufbewahrt sein.
- Wasch- und Putzmittel sind weggeschlossen oder ausser Reichweite für die Kinder.

### 9.3 Küche

- Kinder dürfen nur in Begleitung von Mitarbeiterinnen in der Küche tätig sein.
- Wasch- und Putzmittel sind weggeschlossen oder ausser Reichweite für die Kinder.
- Reinigungsmittel dürfen nur in Originalverpackungen verwendet und auf keinen Fall z.B. in Trinkflaschen abgefüllt werden.
- Elektrische Geräte müssen ausser Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.
- Elektrische Geräte werden immer ausgesteckt.
- Pfannenstiele werden immer nach hinten gedreht.
- Die Küche muss mit einer Löschdecke ausgestattet sein.

### 9.4 Gruppenräume

- Es liegen keine kleinen Teile herum.
- Babys werden nicht alleine im Zimmer gelassen.
- Im Gruppenraum werden keine Putzmittel aufbewahrt.

### 9.5 Schlafräume

- Kinderbetten sind immer auf der untersten Rille eingestellt.
- Schmuck, Haarspängeli und Nuggikette werden vor dem Schlafen abgegeben.

### 9.6 Garten

- Die Umgebung muss kindergerecht gesichert sein (Zaun, Hecke, Gartentor usw.)
- Die Spielgeräte müssen regelmässig überprüft werden.
- Die Kinder sind nie alleine im Garten.
- Die Kinder dürfen nur in Absprache mit der Betreuerin alleine in den Garten. In Sichtweite.
- Kleinkinder dürfen nicht unbeaufsichtigt im Garten spielen
- Kinder nie unbeaufsichtigt baden lassen; bei Kleinkindern darf der Wasserstand nicht mehr als 20 cm betragen. Ungenutzte Planschbecken, Gartenschwimmbäder und Wasserbehälter zudecken (Wassertiefe darf höchstens 20 cm aufweisen oder sie müssen mit einem unter der Wasseroberfläche angebrachten Gitter oder durch eine Umzäunung gesichert werden
- Bei der Bepflanzung des Gartens ist darauf zu achten, dass keine giftigen Sträucher oder Pflanzen gepflanzt werden
- Pflanzentröge, Kisten oder Mobiliar dürfen nicht an die Geländer gestellt werden; können als Aufstiegshilfen für Kinder dienen
- Wenn Spielmaterial (Bälle usw.) auf die Strasse oder in Nachbarsgärten geworfen werden, muss eine erwachsene Person das Material holen oder das Kind begleiten



## 9.7 Spaziergang/ Ausflug

- Notfallrucksack und Handy mitnehmen.
- Kinder im Kinderwagen mit den Sicherheitsgurten anschnallen.
- Jüngere und lebhaftere Kinder an die Hand nehmen (auf der von der Strasse abgewandten Seite).
- Immer gemeinsam den Zebrastreifen überqueren (nicht einzeln).
- Eine Betreuerin immer vorne, eine zweite bildet den Schluss der Kolonne.
- Auf dem Gehsteig Kinder immer auf der Innenseite gehen lassen (MA aussen)
- Kinder immer wieder durchzählen
- Spielplätze auf ihre Sicherheit überprüfen (Zigaretten, Glasscherben, Spritzen usw.)

## 10 Feuersalarm

Die gesetzlichen Bau- und Brandbestimmungen in der Kinderkrippe Si Sa Sug wurden überprüft.

### 10.1 Anwesenheitsliste

Die Kinderzahlen werden am Morgen und am Nachmittag in der Agenda rot eingetragen.

### 10.2 Notausgänge

Alle Fluchtwege sind mit dem entsprechenden Schild gekennzeichnet.

### 10.3 Standorte Feuerlöscher

UG: Garderobe

OG: Treppenhaus

### 10.4 Standorte Löschdecken

UG: Küche

OG: Esszimmer

### 10.5 Sammelplatz Evakuierung

Alle Kinder und Mitarbeiterinnen der Kinderkrippe Si Sa Sug versammeln sich auf dem Fussballplatz beim Schulhaus Feld. Dort werden alle Personen nochmals über die Vollständigkeit geprüft. Der Platz wird erst wieder verlassen, wenn keine Gefahr mehr in der Kinderkrippe besteht.

## 10.6 Prävention

- Fluchtwege klar gekennzeichnet.
- Fluchtweg jederzeit begehbar.
- Brandsichere Beseitigung der Abfälle (Kerzen/ Streichhölzer) vorher mit Wasser befeuchten.
- Kerzen nie unbeaufsichtigt brennen lassen.
- Beim Dekorieren mit Lampen und beim Einsatz von Spotleuchten ist besondere Vorsicht geboten – Wärmestaus und direkte Wärmestrahlungen auf brennbares Material vermeiden- Sicherheitsabstand bei Halogenlampen ca 30 cm.
- Streichhölzer und Feuerzeug ausserhalb der Reichweite der Kinder aufbewahren.
- Kochplatten und Backofen nach Gebrauch sofort abstellen.
- Hintere Kochplatten benutzen
- Hauptschalter Waschmaschine und Tumbler nach Gebrauch abschalten.
- Defekte Kabel sofort ersetzen.
- Alte Geräte erneuern.
- Heisse Radiatoren müssen frei sein.

## 10.7 Vorgehen bei Brand

### Regeln:

- Ruhe bewahren
- Selbstschutz vor Objektschutz
- Menschenrettung vor Brandbekämpfung

### Feuerwehr alarmieren , Tel 118 (auch bei kleinen Bränden)

- Wer ist am Telefon ( Name, Adresse der Krippe)
- Wo brennt es
- Was brennt
- Sind Menschen in Gefahr, wieviele

### Retten:

- Fenster und Türen schliessen, nicht abschliessen!
- Gefahrenbereich verlassen
- Gekennzeichnete Fluchtwege benutzen
- Stark verqualmte Räume gebückt/ kriechend verlassen
- Versammeln auf dem Sammelplatz: Fussballplatz beim Schulhaus Feld.

### Löschen:

- Brand mit nächstem Feuerlöscher oder Löschdecke bekämpfen (sofern eigene Sicherheit nicht gefährdet ist)
- Alle informieren
- Eintreffende Feuerwehr zum Brand lotsen
- Anordnung der Feuerwehr befolgen

## 10.8 Verhalten bei Brand

Es gilt als erstes die Kinder in Sicherheit zu bringen! Egal wie gross das Feuer ist. Heldentum vermeiden! Menschen retten geht vor Sachen retten!

### Fall A

Ein Brandgeruch ist wahrnehmbar oder der Rauchmelder geht an. Die Ranghöchste sieht nach, woher der Geruch/ Lärm kommt. Wenn sie Feuer sieht, tritt das Vorgehen von Fall B in Kraft.

### Fall B

1. Feuer gesichtet, die Ranghöchste informiert die andere Gruppe über die bevorstehende Evakuierung. Sie geht sofort zu ihrer Gruppe zurück.
2. Die restlichen Betreuerinnen auf der Gruppe versammeln in dieser Zeit alle Kinder im Gruppenraum und kontrollieren die Vollständigkeit der Kinder.
3. Das ganze Personal kümmert sich um die Evakuierung aller Kinder und führt sie vollständig zum Sammelplatz: Fussballfeld beim Schulhaus Feld.
4. Die Ranghöchste überprüft nochmals die Vollständigkeit der anwesenden Kinder.
5. Die Ranghöchste ruft die Feuerwehr über WER / WAS/ WO und weist sie ein, wenn sie kommt. Das restliche Personal bleibt bei den Kindern.

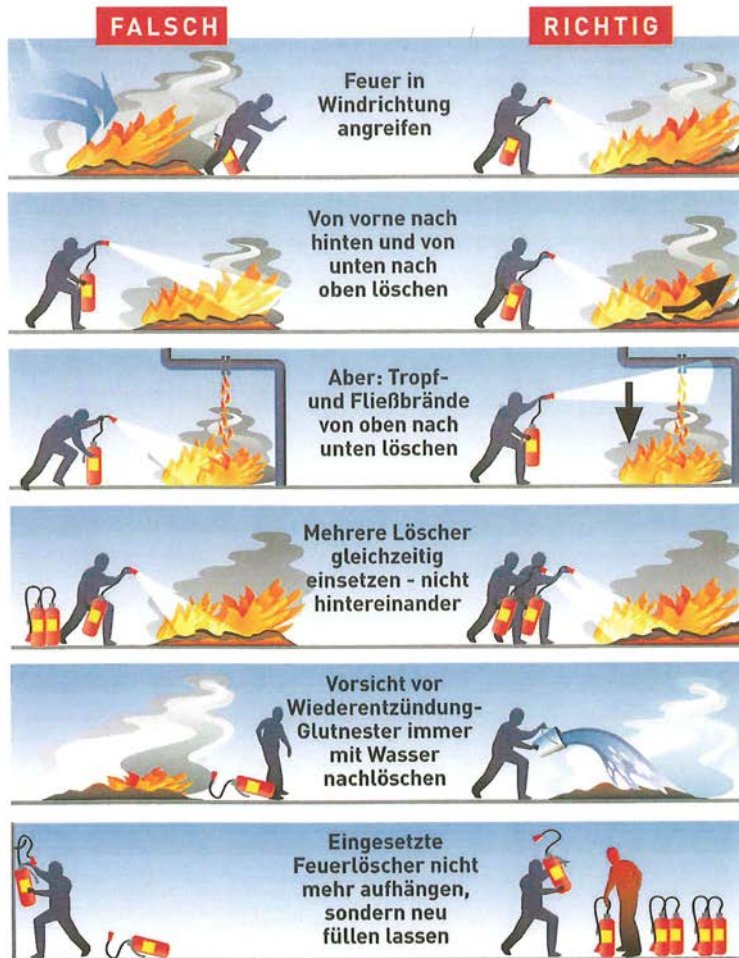
## 10.9 Anwendung Löschdecke

1. Die Löschdecke an den Bändern aus der Verpackung ziehen und ausbreiten
2. Die ecken um die Hände eindrehen; manche Löschdecken haben einen eingearbeiteten Handschutz bzw. Griffaschen
3. Die Decke zum Schutz des Kopfes und des Oberkörpers mit ausgestreckten Armen vor sich halten und auf den Brandherd zugehen.
4. Die Decke zügig über das Feuer legen
5. Darauf achten, dass die Decke rundherum gut abschliesst
6. Bei Pfannen- oder Ölbränden sofort die Heizplatte ausschalten. Bei solchen Bränden kann auch der passende Deckel aufgesetzt werden, um das Feuer zu ertstickern
7. Decke einige Zeit liegen lassen; bei Heizplatten warten, bis sie abgekühlt sind- es droht sonst eine Rückzündung



## 10.10 Anwendung Feuerlöscher

# .RICHTIGE ANWENDUNG VON FEUERLÖSCHERN



**Kenntnis des Notfallkonzeptes**

Alle pädagogischen Mitarbeiterinnen der Kinderkrippe Si Sa Sug sind verpflichtet, das Notfallkonzept zu lesen und dies mit Unterschrift zu bestätigen.

Ort, Datum: .....

Unterschrift: .....